

ITS - NEWS

INHALT 2/2017

Events
Seminare
Mitglieder
Preise
Praxis
Projekte
Veranstaltungen

IMPRESSUM

ITS HESSEN e.V.

ViSdP:

Dr. Bernhard Dicke,
Geschäftsführer

Vorstand:

Michael Vester
(Vorsitzender),

Michael Dinter,

Prof. Dr. Michael
Stepping

Marco Gennaro,
Ulrich Hahn

KONTAKT

Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main

069 / 85 800 526

info@its-hessen.de

www.its-hessen.de



ITS Hessen 2017 - Cluster-Events

"Intelligente Transport- und Verkehrskonzepte für Hessen"



Netzwerk-Veranstaltung am 24. April 2017 im HoLM Frankfurt/M.

Vom 20. – 28. April 2017 findet unter der Schirmherrschaft von **Bundeforschungsministerin Johanna Wanka** und **Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries** die Clusterwoche Deutschland statt.

Das Cluster ITS Hessen e.V. wird sich gemeinsam mit dem HoLM Frankfurt an dieser bundesweiten Reihe am Montag, den 24. April 2017, 15.00 bis 18.00 Uhr mit einer öffentlichen Veranstaltung

„Intelligente Transport- und Verkehrskonzepte für Hessen“

beteiligen, zu der wir auch alle Leser der ITS News auf diesem Wege herzlich einladen.

Ausgangspunkt bildet eine keynote des **Mobilitätsbeauftragten der hessischen Landesregierung Volker Sparmann** zu den Leitlinien und Empfehlungen des Hessischen Mobilitätsberichts 2016.



LINKTIPP:

https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/mobilitaetsbericht_2016.pdf

Anmeldung und Programm

<http://www.its-hessen.de/index.php/informationen/events> oder per mail: info@its-hessen.de

Im Anschluss daran stellen sich die verkehrspolitischen Sprecher aller Fraktionen des hessischen Landtages einer rund einstündigen Podiumsdiskussion. Die Sprecher haben dabei die Möglichkeit eingangs ihre Grundpositionen in einem 5-minütigen Kurzstatement zu skizzieren:

Podiumsdiskussion - Verkehrspolitik und moderne Informationstechnologien

Ulrich Caspar, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im hessischen Landtag

Uwe Frankenberger, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im hessischen Landtag

Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im hessischen Landtag

Janine Wissler, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke im hessischen Landtag

Jürgen Lenders, verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im hessischen Landtag

Moderation: **Jürgen Schultheis**, Sprecher HOLM Frankfurt/M.

Um die Besucher aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft ins direkte Gespräch mit den Politikern zu bringen, wird danach Zeit gegeben für einen moderierten Dialog des Publikums mit der Politik.

Ganz im Sinne der Clusterwoche soll das Networking im Mittelpunkt der Tagung stehen. Dabei werden Mitglieder des Netzwerkes ITS Hessen für Unternehmen aus der hessischen Verkehrswirtschaft bereitstehen, um über die Vorteile einer Mitgliedschaft im Kompetenzcluster zu berichten.

TERMINE

Save the Date: Mitgliederversammlung 11. Mai 2017

Bitte vormerken: Die diesjährige Mitgliederversammlung des ITS Hessen e.V. wird nach Vorstandsbeschluss stattfinden:

Donnerstag, den 11. Mai 2017

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: HoLM Frankfurt

Gastvortrag bei ITS Baden-Württemberg



Der Vorsitzende des Vorstandes von ITS Hessen, **Michael Vester**, war am 16. März zu Gast beim ITS Dialog bei bwcon, ITS Baden-Württemberg in Stuttgart. Er referierte dort zum Thema "Smart Parking" und konnte dabei auf die Ergebnisse eines Seminars zurückgreifen, welches ITS Hessen am 26. Oktober 2016 in Kassel durchgeführt hatte.

"Die Zusammenarbeit unserer beiden Regionalverbände hat gute Tradition. Mit dieser gelebten Kooperation über die Landesgrenzen hinweg machen wir das Netzwerk der ITS-Landschaft noch engmaschiger und intensivieren den Innovationsaustausch", begründete Michael Vester seinen Auftritt.

Weitere Themen des ITS Dialog in Stuttgart waren die Luftreinhaltepolitik, Innenstadt-Logistik, Stand und Entwicklung der Satelliten-Navigation sowie ITS Internationalisierung.

TERMINE

Weitere Kaminabende des Jahres 2017

Der Vorstand von ITS Hessen hat bereits die weiteren Termine für Kaminabende im Jahr festgesetzt:

- 10. August 2017 3. Kaminabend (ITS-Biergarten)
- 12. Oktober 2017 4. Kaminabend (Flughafen/Luftverkehr)
- 14. Dezember 2017 5. Kaminabend (mit Weihnachtsessen)



Die Seminarliste ITS Academy 2017

Aktuelles Angebot unter:

<http://www.its-hessen.de/index.php/its-academy>

- 05. 04. – 07. 04. Workshop Einheitliche Rechnerzentrale der NERZ e.V. (Administration, Konfiguration, Installation)
- MARZ überarbeiteter/neuer Stand (?)
- 30. 05. - 31. 05. DATEX II /MDM
(Datenformate und Anbindung an den Mobilitäts-Daten-Marktplatz des Bundes)
- TLS 2017 oder Steuermodell Außerorts-Straßen (S+I) (?)
- ESTRI (Prof. Franke) (?)
- 25. 09. - 29. 09. ITS-Videotechnik (?)
(Möglichkeiten und Stand der Technik beim Einsatz von Videosysteme in der Verkehrstelematik)
- 06. 11. - 11. 11. M-Cloud (?)
- 11. 12. - 13- 12. Straßenverkehr der Zukunft (?)
(?) = Termine sind noch endgültig zu klären.

MITGLIEDER

Global Navigation meets Geoinformation 2017 am 28. April in Darmstadt

Das Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah), die Europäische Raumfahrtorganisation ESA, das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG) und Hessen-IT laden für Freitag, den 28. April 2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr herzlich zur jährlichen Konferenz „Global Navigation meets Geoinformation“ ans Europäische Satellitenkontrollzentrum ESOC nach Darmstadt ein.

Die Konferenz wird eröffnet durch **Dr. Rolf Densing (ESA-Direktor für Missionsbetrieb und ESOC-Zentrumsleiter)** und **Paul Verhoef (ESA-Direktor für das Galileo-Programm und Navigationstätigkeiten)**. **Mathias Samson (Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung)**, **Dr. Hansgerd Terlinden (Präsident des Hessischen Landesamts für Bodenmanagement und Geoinformation)** und **Jochen Partsch (Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt)** haben weitere Grußworte zugesagt. Eingebettet in eine der führenden IT- und Wissenschaftsregionen Europas hat sich diese Fachkonferenz am ESOC über nunmehr 10 Jahre bestens etabliert.

Vorträge zu den Europäischen Raumfahrtprogrammen Copernicus und Galileo geben einen fundierten Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand und die Anwendungsmöglichkeiten. Hochrangige Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung tauschen sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Satellitennavigation und Erdbeobachtung in einer digitalisierten Welt“ aus.

Die Konferenz ist zudem Auftakt der hessischen Regionalauscheidung im jährlichen Ideenwettbewerb „European Satellite Navigation Competition (ESNC)“. Gewinner

Konferenzprogramm
und Anmeldung:

www.cesah.com

PREISE

Bewerbungsfrist:
23. April 2017

<http://www.deutscher-mobilitaetspreis.de>

der hessischen Regionalauscheidung aus dem Vorjahr präsentieren ihre Ideen und geben Ihre Erfahrungen an zukünftige Teilnehmer weiter. Die begleitende Ausstellung bietet eine Plattform zum fachlichen Austausch und zu Netzwerkgesprächen. ITS Hessen wird dort mit seinem Messestand vertreten sein.

Deutscher Mobilitätspreis ausgeschrieben



Bis einschließlich **23. April 2017** können sich Unternehmen, Start-ups, Städte und Gemeinden, Forschungsinstitutionen und andere Organisationen mit Sitz in Deutschland um den Deutschen Mobilitätspreis 2017 bewerben. Gesucht sind wegweisende Projekte, die den digitalen Wandel der Mobilität so voranbringen, dass Menschen und Güter in Zukunft noch sicherer und zuverlässiger unterwegs sein können. Unter <http://www.deutscher-mobilitaetspreis.de> können innovative Projekte aus ganz Deutschland zur Bewerbung eingereicht werden. Eine Expertenjury wählt die zehn Preisträger aus. Die Sieger werden am **28. Juni 2017** im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im BMVI in Berlin offiziell gekürt.

Bundesminister Alexander Dobrindt: Deutschland ist das Mobilitätsland Nr. 1! Mit dem Deutschen Mobilitätspreis fördern wir bewegende Innovationen ‚Made in Germany‘. Denn mit den besten Ideen werden wir zum Vorreiter für die Mobilität 4.0.

Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI) und Präsident des

Deutschland – Land der Ideen e. V.: Der Erfolg des Standorts Deutschland ist maßgeblich von einer funktionierenden Mobilität von Menschen und Gütern abhängig und die Digitalisierung



bietet dafür neue Ansätze. Wir würdigen mit dem Deutschen Mobilitätspreis beispielhafte digitale Projekte, die bereits heute an einer noch zuverlässigeren Mobilität in der Zukunft arbeiten.

PRAXIS

Hessische Tunnelleitzentrale stellt sich vor

In der Tunnelleitzentrale, kurz TLZ, in Eschwege werden alle Tunnel in der Zuständigkeit von Hessen Mobil zentral überwacht. 17 Mitarbeiter kontrollieren hier rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, sämtliche Sicherheitssysteme in den Tunneln und nehmen Notrufe entgegen. Im Notfall werden durch die TLZ die Fahrbahnen und Tunnel gesperrt, Rettungskräfte alarmiert und Autofahrer über Lautsprecherdurchsagen oder den Verkehrsfunk im Tunnel informiert.

Seit 2003 erfolgt die Tunnelüberwachung des Schürzebergtunnels durch die Leitstelle des Werra-Meißner-Kreises. 2004 wurden dort auch die A 44 Tunnel Walberg und Hopfenberg angeschlossen. Nach Fertigstellung der A 44 von Kassel nach Herleshausen bilden deren 13 Tunnel zukünftig die längste Tunnelkette Deutschlands. Daraus entstand die Idee zur zentralen Bündelung aller Tunnelüberwachungssysteme des Landes in einer neuen Leitzentrale im nordosthessischen

Praxis

Eschwege. Gleichzeitig benötigte der Werra-Meißner-Kreis eine neue Rettungsleitstelle. In Kooperation wurde deshalb das gemeinsame Gefahrenabwehrzentrum mit Tunnelüberwachung entwickelt und in der Bahnhofstraße 15a gebaut. Seit 2006 arbeiten Hessen Mobil und der Katastrophenschutz des Werra-Meißner-Kreises hier zusammen.



Copyright:

Hessen Mobil

Die Tunnelleitzentrale ist ein großer halbrunder Raum. Sechs Arbeitsplätze mit jeweils 4 Monitoren stehen zur Verfügung. An einer fast elf Quadratmeter großen Medienwand werden dauerhaft 32 Live-Videobilder aus den verschiedenen Tunneln angezeigt. Per Kamera können auch die Notrufrischen und Notausgänge von hier aus überwacht werden. Die Luft im Tunnel wird ständig kontrolliert und reguliert. Jeder Tunnel ist zudem mit Brandschutzeinrichtungen und Löschwasserversorgung ausgestattet. Zentral gesteuert wird die Tunneltechnik durch die HELiS-Software. HELiS steht für "Hessen Einheitliches Leitsystem in Straßentunneln". "Unsere Straßentunnel zählen zu den sichersten und modernsten in Europa." sagt Peter

Praxis

Wöbbing, Regionaler Bevollmächtigter Osthessen von Hessen Mobil. "Die maßgeblich von uns entwickelte HELiS-Software ist führend in Deutschland.

Durch dieses Leitsystem wird die Sicherheit in hessischen Straßentunneln nochmals verbessert."

Zurzeit sind hessenweit zehn Tunnelbauwerke in der Planung, fünf Tunnelbauwerke sind im Bau und 15 Tunnelbauwerke sind im Betrieb. Alle Tunnel ab 400 m Länge erhalten eine Videoüberwachung und sind nach den Vorgaben der RABT (Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunnel) zwingend an eine Tunnelleitzentrale anzubinden.

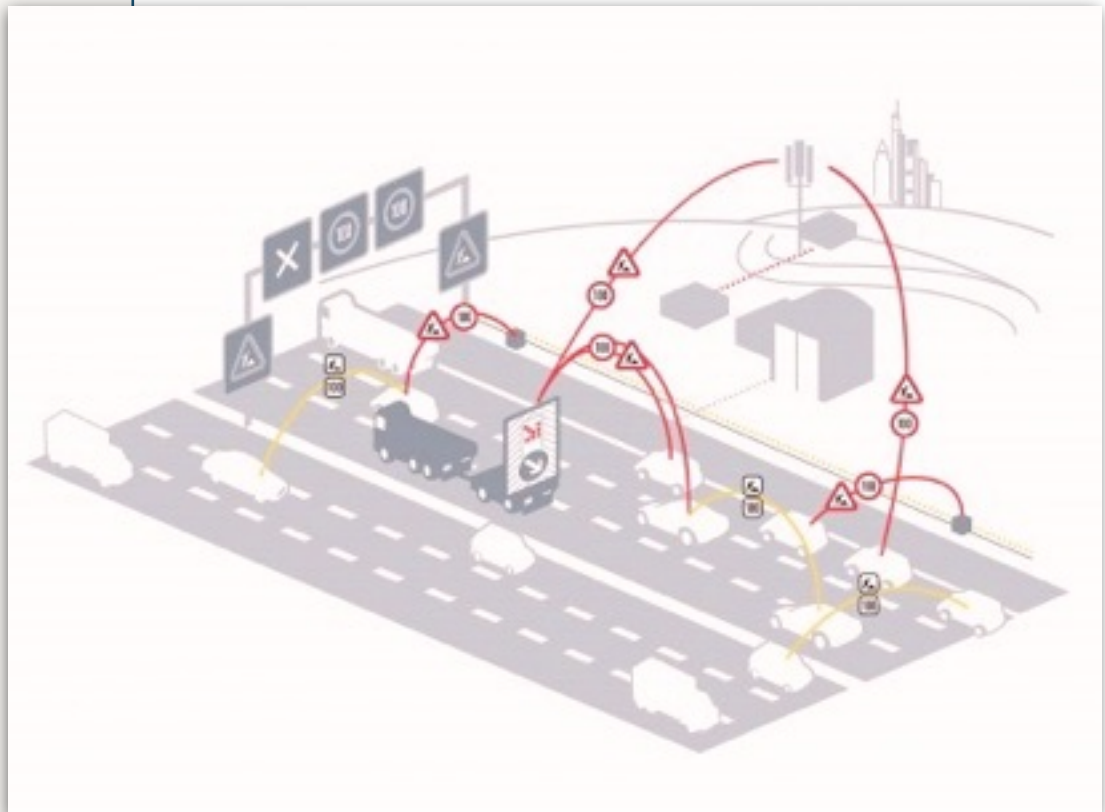
Aktuell sind mit Videobildern folgende Tunnel an die TLZ angebunden:

- A 66 Frankfurt – Fulda: Tunnel Neuhof
- A 44 Kassel – Herleshausen: Tunnel Schulberg, Tunnel Walberg, Tunnel Hopfenberg
- B 426 Nieder-Ramstadt: Tunnel Lohberg
- B 277 Dillenburg: Tunnel Schlossberg
- B 27 Bad Sooden-Allendorf/Oberrieden: Tunnel Schürzeberg
- Stadt Frankfurt: Theatertunnel (Dienstleistung für die Stadt)

Die Betriebstechnik aller Tunnel wird vier Mal im Jahr überprüft. Bei den Arbeiten der Dienstleistungsfirmen werden unter anderem die Elektronik, Beleuchtung, Belüftung, Brandschutzeinrichtungen und Videotechnik gewartet. Im Zuge der dafür nötigen Sperrungen können auch Unfallschäden im Tunnel behoben werden.

Projekte

Hessen Mobil testet Intelligente Verkehrstechniken



Copyright:
Hessen Mobil

Was kann der Verkehr von morgen? Um der gesteigerten Verkehrsnachfrage in den kommenden Jahren zu begegnen, entwickelt und testet Hessen Mobil intelligente Verkehrslösungen, die Mobilität nachhaltig sichern sollen - bundes- und europaweit.

Großes Potenzial versprechen sogenannte kooperative Systeme, bei denen Straßenbetreiber, Infrastruktur, Fahrzeuge, ihre Fahrer/innen und andere Verkehrsteilnehmer/innen kooperieren, um eine möglichst effiziente und sichere Fahrt zu ermöglichen. Eine Form kooperativer Systeme ist die

[https://
mobil.hessen.de/
verkehr/intelligenter-
verkehr/sicherer-
und-fl
%C3%BCssiger-
fahren](https://mobil.hessen.de/verkehr/intelligenter-verkehr/sicherer-und-fl%C3%BCssiger-fahren)

Vernetzung von Fahrzeugen untereinander und mit der Verkehrsinfrastruktur: Mit dieser Technologie, auch Car-to-X-Kommunikation genannt, können Verkehrsteilnehmer/innen – in Verbindung mit Fahrerassistenzsystemen – beispielsweise über Gefahrenbremsungen vorausfahrender Wagen, über Hindernisse auf der Straße, über die Verkehrslage an der nächsten Baustelle oder über die optimale Geschwindigkeit, um die nächste Ampel bei Grün zu erreichen, informiert werden.

Gleichzeitig können Fahrzeuge ihre Fahrtverlaufsdaten an die Verkehrszentralen übermitteln, die dadurch ein noch umfassenderes, aktuelleres und präziseres Bild der Verkehrslage errechnen können. Eine noch differenziertere Verkehrssteuerung ist dadurch möglich.

Im Projekt **aFAS** wird ein vollautomatisiertes, d.h. völlig fahrerloses Absicherungsfahrzeug für Arbeitsstellen auf Autobahnen entwickelt und auf dem Seitenstreifen von Autobahnen im Rahmen von Betriebsdienstaufgaben einer hessischen Autobahnmeisterei als Pilotprojekt eingesetzt. Das Vorhaben wird durch spezielle Untersuchungen zum Verkehrsablauf sowie einer rechtlichen Bewertung flankiert. Hessen Mobil erwartet durch die Entwicklung eine erhebliche Verringerung der Risiken für das eingesetzte Betriebsdienstpersonal und baut hierdurch seine Vorreiterrolle für optimale Verkehrssicherheit an Baustellen auf Autobahnen weiter aus. Zudem wird aFAS zukunftsweisende Impulse für den Einsatz hoch- und vollautomatisierter Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr setzen.

*In der kommenden Ausgabe: Das Projekt KoHAF zieht
Halbzeitbilanz*

TERMINE	VERANSTALTUNGEN
3. April	AUTONOMES FAHREN – Unsere Mobilität von morgen – selbstbestimmt – fremdbestimmt – unbestimmt? Braunschweig http://www.braunschweig.ihk.de/autonomesfahren
20. - 23. April	auto motor sport i-mobility Stuttgart http://www.messe-stuttgart.de/i-mobility/
24. April	Intelligente Transport- und Verkehrskonzepte für Hessen Forum-Veranstaltung ITS Hessen e.V. und HOLM e.V. im Holm Frankfurt www.its-hessen.de
28. April	„Global Navigation meets Geoinformation 2017“ Fachkonferenz am ESOC in Darmstadt www.cesah.de
5. Mai	Megatrends im Verkehr: Wo geht die Reise hin? Koblenz-Ehrenbreitstein www.megatrends-im-verkehr.de
9. Mai - 12. Mai	transport logistic München www.transportlogistic.de
11. Mai	Mobilität 2100, Fraport AG Frankfurt www.mobilitaet2100.fraport.de

19. - 22. Juni	12th ITS European Congress, Strasbourg, France http://itsineurope.com
04. - 06. Juli	TUM 2017 München Intelligent Transport Systems in Theory and Practice Conference: July 4 & 5, 2017 Workshop: July 6, 2017 http://www.mobil-tum.vt.bgu.tum.de/home/
14. - 24. September	Internationale Automobil-Ausstellung Frankfurt am Main Personenkraftwagen New Mobility World http://www.iaa.de/nmw/
20. September	Connected Mobility – digital und autonom in die Zukunft carIT Kongress 2017 IAA Frankfurt
5. - 6. Oktober	Deutscher Mobilitätskongress Frankfurt am Main www.deutscher-mobilitaetskongress.de
17. - 19. Oktober	eMove360°Europe 2017 München 1. Internationale Fachmesse für Mobilität 4.0 www.emove360-expo.com
20. - 22. November	hypermotion Messe Frankfurt Fachmesse mit Kongressen www.hypermotion.com